

ABSAGE DER 140. DEUTSCHEN JUNGGEFLÜGELSCHAU

Mit großem Bedauern müssen wir Ihnen mitteilen, dass die Deutsche Junggeflügelschau in diesem Jahr erneut abgesagt werden muss. Somit fallen auch die 103. Nationale Bundessiegerschau, die VHGW-Bundeschau, Deutsche Zwerghuhnschau sowie alle anderen angeschlossenen Schauen aus.

Trotz großer Anstrengungen ist eine Durchführung der Ausstellung in diesem Jahr nicht möglich und die aktuelle Situation lässt keine andere Entscheidung zu. Dies schmerzt umso mehr, da wir in diesem Jahr mit fast 21.000 Tieren ein sehr gutes Meldeergebnis zu verzeichnen hatten. Allen „Ausstellern“ gilt hierfür unser Dank.

Der Grund für die Absage liegt in der heute in Kraft getretenen neuen Corona-Verordnung des Landes Niedersachsen. Diese Verordnung macht bei dem Besuch einer Messe, und hierunter fällt unsere Schau, bei Erreichen der Warnstufe 2 unabhängig vom jeweiligen Impfstatus einen zusätzlichen PCR-Test erforderlich. Dies ist für uns keine Option. Die maßgebliche Hospitalisierungsinzidenz muss hierfür den Wert von 6 übersteigen. Der Wert lag zuletzt bei 5,7 mit steigender Tendenz. Es kann mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit davon ausgegangen werden, dass dieser Wert in den nächsten Tagen deutlich überschritten wird.

Weiterhin ist anzumerken, dass die Vogelgrippe in unserem Nachbarlandkreis bereits angekommen ist. Schon jetzt wären einige Züchter von der Schau auszuschließen gewesen, da Ihr Wohnort in einem Sperrgebiet liegt. Am heutigen Tag würden wir wahrscheinlich noch eine Schaugenehmigung bekommen aber, mit dem Risiko, dass diese jederzeit widerrufen werden könnte. Von behördlicher Seite wurde uns dringend geraten, die Schau nicht durchzuführen.

Für uns ergibt sich nun eine Gesamtsituation, die die Durchführung der Schau für unsere Aussteller, Besucher und unsere Tiere zu einem Risiko macht. Natürlich wäre auch das wirtschaftliche Risiko sehr groß. In dem Wissen, dass unser aller Gesundheit das Wichtigste ist, hoffen wir auf Ihr Verständnis.

Weitere Informationen werden wir in den nächsten Wochen veröffentlichen, bis dahin bitten wir von Anfragen abzusehen. Wir hoffen, dass wir alle Rückerstattungen bis zum 31.01.2022 durchführen können und wir auch in diesem Jahr eine vergleichbare Rückerstattungsquote sicherstellen können.

Wir freuen uns schon jetzt auf die 141. Deutsche Junggeflügelschau in Hannover und hoffen, Sie dort wieder begrüßen zu können.

Andreas Seifert

1. Vorsitzender des Hannoverschen Geflügelzüchtervereins von 1869 e.V.

Olaf Metzner

Ausstellungsleiter